

LABORBEDARF AUS DEM 3D-DRUCKER LAUDA investiert in Better Basics Start-up

LAUDA, der Weltmarktführer für Temperiergeräte und -anlagen, kooperiert künftig mit der Better Basics Laborbedarf GmbH (BBL). Das 2019 gegründete Unternehmen mit Sitz in Dresden entwickelt, fertigt und vertreibt intelligente Grundausstattung für Labore, welche die Organisation von Laborarbeitsplätzen vereinfacht und Labormitarbeiter in ihrer täglichen Arbeit durch individuell gefertigte Organisationssysteme unterstützt. Die Produktion der modularen Systeme erfolgt mittels 3D-Drucktechnologie. Neben einer Kapitalbeteiligung setzt LAUDA vor allem auf Synergien für den gemeinsam adressierten Labormarkt. Für LAUDA ist es nach watttron und ENER-IQ bereits die dritte erfolgreiche Zusammenarbeit mit einem Start-up. Dies ist Teil der umfangreichen Innovationsstrategie des Familienunternehmens, die neben der Kooperation mit innovativen Start-ups unter anderem auch umfangreiche Digitalisierungsmaßnahmen oder ein nachhaltiges Ideenmanagement in der Unternehmensgruppe vorantreibt.

Kooperation auf Augenhöhe

Durch das tiefe Know-how im Umgang mit der 3D-Drucktechnologie und den dabei genutzten Materialien ist das Start-up BBL in der Lage, individuelle Kundenanforderungen im Bereich der Laborausrüstung zu realisieren. So kann das Organisationssystem SmartRack mit bedarfsgerecht 3D-gedruckten Modulen ausgestattet werden und stellt dadurch Halterungen etwa für Pipetten, Rundkolben oder Abfallbehälter bereit. Die Module sind dabei in Stückzahl und Position frei kombinierbar. LAUDA kann in Zusammenarbeit mit BBL kundenzentrierte Produktlösungen anbieten. Damit wird das Segment der Labortechnik gestärkt, in dem LAUDA bereits erfolgreich hochwertige Laborgeräte für eine Vielzahl von Anwendungen vertreibt.

Mit der Kooperation soll auch die Technologieexpertise im 3D-Druck innerhalb der LAUDA Gruppe ausgebaut werden. »Die Start-Up-Kooperation mit Better Basics Laborbedarf ermöglicht einen weiteren Zugang zu innovativen Technologien, die neben Synergien mit unserer Forschungs- und Entwicklungsabteilung auch direkt im Vertrieb neue Impulse setzt«, so Robert Tietze, Start-Up Manager von LAUDA. Bereits heute nutzt LAUDA 3D-Druck in der Serienfertigung der Temperiergeräte.

»Ein zentraler Aspekt der Innovationstrategie von LAUDA ist die gezielte Zusammenarbeit mit innovativen, jungen Unternehmen, die unsere Kernkompetenz, das Temperieren, ergänzen und weiter voranbringen«, erklärt Dr. Gunther Wobser, der Geschäftsführende Gesellschafter von LAUDA. »Mit Better Basics sind wir erneut fündig geworden und können dem Labormarkt kundenspezifische Lösungen anbieten. Zusätzlich erwarten wir wertvolle Erkenntnisse im Bereich des 3D-Drucks für unsere Produktion unserer Temperiergeräte«, so Dr. Gunther Wobser.

»Wir bei Better Basics Laborbedarf freuen uns sehr mit LAUDA einen strategischen Partner für uns gewonnen zu haben, der uns bei unserem weiteren Wachstum unterstützen wird. Auf diesem Weg können wir von der langjährigen Erfahrung von LAUDA profitieren und Synergien unter anderem im Vertrieb nutzen.«, so Mario Schneider, CEO von Better Basics Laborbedarf.